



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung II Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 17. November 2022

Antrags-Nr. 22-F-63-0117

Profil des Wirtschaftsstandorts schärfen, Ansiedlung strategisch steuern

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 02.11.2022 -

Angesichts begrenzter Flächenressourcen kommt der strategischen Steuerung von Unternehmensansiedlungen und der optimalen Nutzung bestehender Gewerbeflächen große Bedeutung zu. Eine detaillierte Bestands- und Potenzialanalyse soll dafür die Basis schaffen und dazu beitragen, Kriterien für die Unternehmensansiedlung, die Liegenschaftspolitik und Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zu definieren. Auf diese Weise soll eine belastbare Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung entstehen mit dem Anspruch, das Profil des Wirtschaftsstandorts zu schärfen.

Der Ausschuss möge beschließen,

die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein Rahmenkonzept für die Erstellung einer Bestands- und Potenzialanalyse des Wirtschaftsstandorts Wiesbaden zu erstellen. Diese Untersuchung soll unter anderem:
 - a. Aussagen über den Status Quo treffen und dabei signifikante Veränderungen der letzten zehn Jahre beleuchten;
 - b. unter Berücksichtigung des regionalen Umfelds und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen wirtschaftliche Entwicklungschancen und -risiken darlegen;
 - c. vorhandene wirtschaftsrelevante Daten und Untersuchungen (u. a. Masterplan Gesundheit, Industriestudie, Studie Impulsraum A66, deutschlandweite Prognos-Studie) einbeziehen;
 - d. den Büromarkt durch eine eigene Untersuchung einbeziehen;
 - e. Empfehlungen für eine Entwicklung des Wirtschaftsstandorts liefern und hierbei auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen (u. a. Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft, Gute Arbeit);
 - f. auch darlegen, welche Potenziale für eine Ansiedlung europäischer und internationaler Institutionen und Unternehmen bestehen;
 - g. ermitteln, welche Standortfaktoren für die Ansiedlung von Startups, insbesondere mit einem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft und Gemeinwohlorientierung (Stichwort Social-and-Sustainability Start-up-Hub) von Relevanz sind.
2. den Beschluss des Ausschusses vom 20.9.2022 (Vorlagen-Nr. 22-F-69-0050) zu einem Gewerbeflächenentwicklungskonzept in diesem Zusammenhang mit zu behandeln.
3. dem Ausschuss einen Entwurf für ein solches Rahmenkonzept vorzulegen und darüber zu informieren, welche Kosten mit der Beauftragung eines solchen Fachgutachtens verbunden wären.

Beschluss Nr. 0458

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein Rahmenkonzept für die Erstellung einer Bestands- und Potenzialanalyse des Wirtschaftsstandorts Wiesbaden zu erstellen. Diese Untersuchung soll unter anderem:
 - a. Aussagen über den Status Quo treffen und dabei signifikante Veränderungen der letzten zehn Jahre beleuchten;
 - b. unter Berücksichtigung des regionalen Umfelds und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen wirtschaftliche Entwicklungschancen und -risiken darlegen;
 - c. vorhandene wirtschaftsrelevante Daten und Untersuchungen (u. a. Masterplan Gesundheit, Industriestudie, Studie Impulsraum A66, deutschlandweite Prognos-Studie) einbeziehen; sowie auch Informationen aus den Cluster Regionen Hessen mit aufzunehmen (z. B. <https://www.technologieland-hessen.de/clusterliste>, <https://gesundheitswirtschaft-rhein-main.de>, <https://www.houseofpharma.de>);
 - d. den Büromarkt durch eine eigene Untersuchung einbeziehen;
 - e. Empfehlungen für eine Entwicklung des Wirtschaftsstandorts liefern und hierbei auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen (u. a. Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft, Gute Arbeit);
 - f. auch darlegen, welche Potenziale für eine Ansiedlung europäischer und internationaler Institutionen und Unternehmen bestehen;
 - g. ermitteln, welche Standortfaktoren für die Ansiedlung von Startups, insbesondere mit einem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft und Gemeinwohlorientierung (Stichwort Social-and-Sustainability Start-up-Hub) von Relevanz sind.
2. den Beschluss des Ausschusses vom 20.9.2022 (Vorlagen-Nr. 22-F-69-0050) zu einem Gewerbeflächenentwicklungskonzept in diesem Zusammenhang mit zu behandeln.
3. dem Ausschuss einen Entwurf für ein solches Rahmenkonzept vorzulegen und darüber zu informieren, welche Kosten mit der Beauftragung eines solchen Fachgutachtens verbunden wären.

(antragsgemäß Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig., Digitalis., Gesundheit 08.11.2022 BP 0157)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2022
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2022
im Auftrag

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Bock